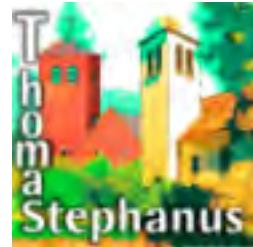


Gemeindebrief

Oktober / November 2022

Evangelisch-Lutherische
Stephanuskirche und
Thomaskirche in Nürnberg



Groß und wunderbar sind deine

Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker.

Monatspruch
OKTOBER
2022

Liebe Leserinnen und Leser,

der heiße Sommer ist nun vorbei und wir begrüßen den Herbst. Die Natur macht uns deutlich, dass sich das Rad immer weiterdreht. Vielleicht kann uns das ein Trost sein in diesen unruhigen Zeiten.

Auch in unseren Gemeinden dürfen wir wieder liebgewonnene Feste feiern und zu Veranstaltungen einladen, die vom Zyklus der Natur geprägt sind. Die Ausgabe dieses Gemeindebriefs überspannt den Zeitraum vom Erntedankfest Anfang Oktober bis hin zum gemeinsamen Binden von Adventskränzen Ende November. Das Immergrün weist dabei auf das widerstandsfähige Leben mitten in der kalten Jahreszeit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen gesegneten Herbst und viel Vergnügen beim Lesen!

Das Redaktionsteam

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter
und Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

Nicht vergessen!
Redaktionsschluss
für Dez. / Jan. am
21. Oktober 2022

Inhalt

3	Angedacht
4	Aktuell
8	Kindergarten
9	Für Kinder
12	Jugend
13	Senioren
14	Ökumene
16	Rückblick
19	Innehalten
20	Aus der Landeskirche
20	Gesund bleiben
22	Mitmachen
24	Adressen
25	Für Sie da

Lieber Leserinnen und Leser,

der Mensch ist ein Gewohnheitstier sagt der Volksmund. Der immer gleiche Weg zur Arbeit, die Lieblingsbäckerei und das beliebte Getränk. Für den Menschen sind Gewohnheiten überlebensnotwendig, da uns sonst die komplexe Welt überfordern würde. Doch es gibt mehrere Seiten der Medaille, wie z.B. auch die schlechten Angewohnheiten.

Auch die Bibel kennt schon den Gewöhnungseffekt. Als das Volk Gottes deportiert im fernen Babylon lebt, werden sie auch mit einem anderen Weltbild über Jahrzehnte konfrontiert. Fremde Gebräuche, andere Götter und kulturelle Unterschiede.

Nach den vielen Jahren der Gefangenschaft als Sklaven treten Brüche im israelitischen Volk auf. Die Ersten beginnen Bräuche der neuen Gesellschaft anzunehmen und beten andere Götter an. Vielleicht aus der Hoffnung heraus, dass sie hierdurch die Freiheit erlangen oder sie haben sich daran einfach gewöhnt.

Der Prophet Jesaja will in dieser Situation mit dem Monatsspruch für den November 2022 sein eigenes Volk aufrütteln. Er mahnt sie:

„Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!“
Jesaja 5,20

Für den Diener Gottes sind die anderen Götter und Lebensgewohnheiten nicht

tragbar und er erinnert die Menschen daran, aus welcher Kultur und Religion sie kommen.

Wie steht es heute mit uns? An was haben wir uns gewöhnt? An einen Krieg in Europa? Eine Pandemie? Oder den planetenvernichtenden Klimawandel?

Umzukehren ist ein großer Kraftakt, kostet viel Energie und wir sind nicht sicher, ob unsere eigene Veränderung etwas bewirkt.

Eine andere Redensart lautet: „Jede Wanderung auf einen hohen Berg beginnt mit dem ersten Schritt.“

Das Schöne an Gewohnheiten ist, sie sind veränderbar.

Im Inneren können wir überprüfen wofür wir uns einsetzen wollen und es müssen nicht gleich die großen Schritte sein. Vielleicht den Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bestreiten, einen Mund-Nase-Schutz beim Bäcker aufzusetzen und darauf achten woher mein Lieblingsgetränk kommt. Dies wäre schon ein kleiner Anfang.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Herbst.

Ihr Diakon & Jugendreferent der Thomas- und Stephanuskirche

Armin Röder



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM GEMEINDEFEST
02. OKTOBER 2022**

THOMASKIRCHE

10:15 UHR GOTTESDIENST

**ANSCHLIEßEND MÖCHTEN WIR
MIT EUCH ALLEN GEMEINSAM
MITTAGESSEN UND EINEN
GEMÜTLICHEN NACHMITTAG
VERBRINGEN**

**„WIE FELD“-MUSIK-GRUPPE
WIRD DIESER TAG UNTER AUFTRÄGEN VON DEN
BEGLEITERN MIT KOMMUNIKATIONEN WERDEN. DABEI
WIRD EINIGE KÜCHEN-REZEpte VOM GEMEINDEFEST
(ANHÖREN) AUF 10:20 IN DER KIRCHE**

ABSCHLUSSANDACHT

ERNTEDANKFESTZUG

**1. UMZUG:
START -> 9:00 UHR EBERLE HOF KLEINKIRCHHOF**

**2. UMZUG:
START -> 9:15 UHR ECKE KARLSTRASSE / MANTHOFSTRASSE ->
CA. 1:30 UHR SPIELPLATZ SPORTSITZUNG-KINDERGARTEN
CA. 1:45 UHR KARTENSTRASSE - RÖHMINGSTRASSE**

**> GEMEINSAMER ERNTEDANKFESTZUG
ZUR THOMASKIRCHE**

**HIPPEBURG &
TURM-UND-SCHIEßEN
ab 14:30 Uhr
Kaffee & Kuchen
(ab 14:00 Uhr)**

**ab 11:30 Uhr
VIERTELSTUNDIGER BLA
ERNTEDANKMARKT
(VOR DEM SOZIALEM ZENTRUM)**

**ERNE-WEIT-KREIS
TURM-UND
GLOCKENTOURN**

**Und noch
vieles mehr...**

„Kino in der Kirche“ präsentiert den Film „Die Hütte“

Erkenntnis, Gott in seiner Vielfalt.

Wann: **19. November um 19 Uhr**

Wo: Gemeindehaus Thomaskirche

Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei.



Ihr „Kino in der Kirche“-Team

Advents- und Türkränze vom Bastelkreis Stephanuskirche

Auch in diesem Jahr möchten die Damen des Bastelkreises wieder selbst gebundene Advents- und Türkränze zu marktüblichen Preisen anbieten. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Wir bitten um Vorbestellung im Pfarramt der Stephanuskirche oder bei Erika Zahn bis spätestens **Montag, 21. November**. Wer seinen eigenen Rohling gebunden haben möchte, bitte mit Namen versehen im Pfarramt abgeben.

Wir bitten die Gartenbesitzer, den Herbstschnitt erst im November vorzu-



Weitere Infos: Erika Zahn, ☎ 25 58 567
Pfarramt Stephanuskirche, ☎ 67 36 70

Buß- und Bettags-Initiative 2022: „Und jetzt?“

Die diesjährige Initiative der evangelischen Kirche zum Buß- und Bettag geht auf die breite Verunsicherung in der Gesellschaft ein.

So viel Verunsicherung war lange nicht: Lieferengpässe bei Gebrauchsgütern, explodierende Energiepreise, eine Inflationsrate, die zunehmend mehr Menschen in die Armut treibt – und das nach zwei Jahren Pandemie, wo alle ausgelaugt sind und eigentlich auf ein entspannteres Leben gehofft hatten. Nicht nur das Gesamtgefüge gerät aus dem Lot, auch persönlich haben uns die zurückliegenden beiden Jahre vielfach an unsere Grenzen geführt. Und zu allem Überfluss tobt seit einigen Monaten ein furchtbarer Krieg in der Ukraine, mit ungewissem Ausgang.

Wie weiter? Was tun? Worauf hoffen – im Großen wie im Kleinen, Persönlichen? Kommt es vielleicht noch schlimmer? Oder gibt es doch Perspektiven, die hoffen lassen?

Diese Fragen greift die Initiative zum Buß- und Betttag 2022 unter dem Titel „Und jetzt?“ auf. Antworten und Impulse erwarten Sie im Abendmahlgottesdienst am Buß- und Betttag am **16. November um 18 Uhr** in der Stephanuskirche.



Unsere beiden Kirchengemeinden Stephanus und Thomas laden herzlich ein zu

Gottesdienst BEWEGT

– einem neuen monatlichen Sonntagsgottesdienst, der selbst lebendig und beweglich ist und hoffentlich auch die, die ihn mitfeiern, innerlich und äußerlich bewegt:

*Sonntag um 10.15 Uhr
in der Thomaskirche
16. Oktober + 13. November*

Die jeweiligen Themen der Gottesdienste, die zum Zeitpunkt der Druckgabe des Gemeindebriefes noch nicht feststanden, finden Sie auf Plakaten und Handzetteln sowie im Internet.

Nach wie vor suchen wir Unterstützung für unsere Teams in den Bereichen der kreativen Gestaltung, der Technik und der Musik mit Gesang oder Musikinstrument, auch wenn man nur ein- oder zweimal im Jahr mitmachen möchte.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem weiteren Planungstreffen am **Montag, 21. November, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Thomaskirche, Winterstraße 20.

Kontakt: Matthias Jung, ☎ 0175 – 22 46 468, ✉ matthias.jung@elkb.de

Fest des Teilens in der Stephanuskirche

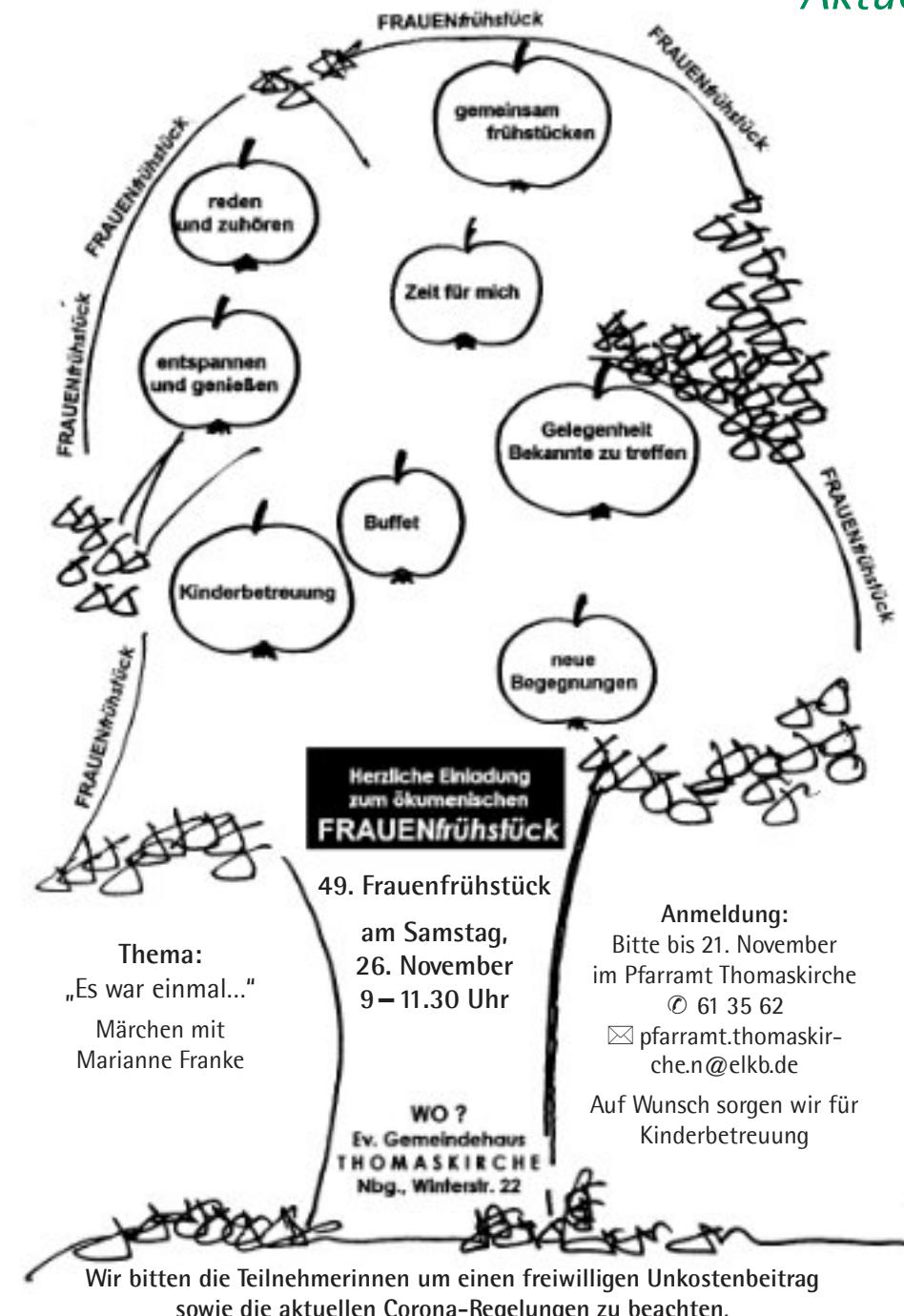
Nachdem letztes Jahr coronabedingt unser traditionelles Fest des Teilens am 1. Advent abgesagt werden musste, starten wir heuer wieder einen Versuch.

Sollten es die Fallzahlen zulassen, wird es eine Kartoffelsuppe geben, die wir nach dem 1. Advents-Gottesdienst am **27. November um 10.15 Uhr** gemeinsam vor unserem Gemeindehaus essen werden. Jeder gibt für dieses einfache Essen so viel, wie er spenden möchte.

Dieses Geld geht im vollen Umfang an die Aktion „Brot für die Welt“.

Darüber hinaus werden der Schalomladen und der Basiskreis ihre Waren zum Verkauf anbieten.

**Brot
für die Welt**



Walderlebnis

Am 2. August durften einige Kindergartenkinder mit zwei Walderlebnispädagoginnen vom Kindermuseum an den Schmausenbuck gehen, um einen Walderlebnistag zum Thema „nachhaltige Entwicklung“ zu erleben.



Der Wald selbst bietet sich hier als Spielzimmer für die Kleinen wunderbar an, da es täglich etwas Neues zu entdecken gibt, das die gesamte Aufmerksamkeit fordert. Spielsachen werden aus der Natur gewonnen. Dies sind oft Äste, Steine oder Tannenzapfen. Deshalb bauten sich die Kinder zwischen zwei hohen Steinfelsen ihren Treffpunkt.

Die Kinder teilten sich in kleine Gruppen, jeweils mit einer pädagogischen Begleitung. Sie sammelten Blätter, Äste und Zapfen und ordneten diese den jeweiligen Baumarten zu.

Auch das Mittagessen wurde im Wald zubereitet. Die beiden Waldpädagoginnen hatten viele Wildkräuter dabei, die die Kinder erst fühlen und riechen durften und danach zu einem Kräuterwasser und Kräuterfrischkäse für das gemeinsame Essen zubereiteten. Nach dem Mittagessen fanden sich die Kinder für die letzte Aktion in Zweier-Teams zusammen.

Ihre Aufgabe war, Materialien aus dem Wald zu suchen und gemeinsam ein Bild auf ein großes weißes Tuch zu legen. Jedes Team durfte sein Bild den anderen Kindern im Kreis vorstellen.

Für alle Kinder war der Tag ein großes Erlebnis und hat auch für die pädagogischen Mitarbeitenden Ideen und Impulse gebracht, die wir wieder aufgreifen werden.

Michael Weck für den Kindergarten Regenbogen, Kindergartenleitung



Laternenenumzug mit St. Martin

Herzliche Einladung zum Laternenenumzug am **Freitag, 11. November um 16.30 Uhr** vor der Stephanuskirche!

Die Kinder der Kindergruppe Stephanus- und Thomaskirche basteln bereits im Voraus Laternen. Zum Umzug dürfen aber gerne auch weitere Kinder mit ihren Familienangehörigen dazukommen.

Im Anschluss an den Umzug gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck auf der Jugendwiese.



Bild: Gabriele Pohl, ReclameBüro, Kindermissionswerk, Pfarrbriefservice.de

WAS ERWARTET DICH?

- SPORTLICHE, KREATIVE & SPANNENDE STATIONEN ZUM THEMA
- FEIERN, SINGEN, EINE GESCHICHTE
- GEMEINSAMES ESSEN



WANN FINDET KIRCHE KUNTERBUNT STATT?

- 2. OKTOBER AB 13 UHR IN DER THOMASKIRCHE: „LASS DICH SEGNNEN!“ TEIL II
- 11. DEZEMBER AB 11 BIS CA. 13 UHR IN DER STEPHANUSKIRCHE: IM ADVENT

WIR FREUEN UNS AUF DICH!!! DEIN KIKUBU-TEAM

Ein Kürbis, der anders ist

Unsere heutige Geschichte beginnt im Gemüsegarten von Frau Müller. Frau Matilde Müller ist eine ältere Dame, die hinter ihrem Haus einen großen Garten mit allerlei Gemüse hat. Dort gibt es Tomaten, Salat, Karotten, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen und vieles mehr. Kürbisse gibt es dort auch. Die wachsen ganz hinten in einer Ecke vom Garten, gleich neben dem Komposthaufen.

Und genau dort bei den Kürbissen ist dieses Jahr etwas anders. Um es genau zu sagen: ein Kürbis ist anders. Nur ein einziger. Es hat alles ganz normal angefangen. Die Kürbispflanzen haben geblüht und dann kleine, runde Kürbisse ausgebildet. Aber während die meisten davon eine helle gelbe Farbe hatten, war einer der Kürbisse grün.

Den ganzen Sommer kümmerte sich Frau Müller gut um die Pflanzen in ihrem Garten. Jeden Abend brachte sie ihnen Wasser und so wuchsen die Kürbisse zu dicken, runden Kugeln heran. Mit ihrer leuchtenden, orangenen Farbe waren sie im ganzen Garten zu sehen. Nur der eine grüne Kürbis blieb grün. Genaugenommen war er mit der Zeit dunkelgrün geworden und hatte hellgrüne Streifen. Außerdem war er viel kleiner als die anderen. Noch nicht einmal halb so groß. Zwischen den grünen Blättern der Kürbispflanze konnte man ihn fast nicht erkennen.



„Was ist denn mit dem los? Der bekommt ja gar keine Farbe!“ wunderten sich die anderen Kürbisse. Manchmal lachten sie auch über den Kleinen, weil er so winzig war. Auch der kleine grüne Kürbis machte sich selbst ein bisschen Sorgen. Stimme etwas nicht mit ihm? Er konnte sich auch nicht erklären, warum er so anders aussah.

Einmal hörte der kleine Kürbis, wie Frau Müller und ihr Mann über ihn redeten. „Was ist denn das für ein grüner Kürbis?“ fragte Herr Müller interessiert. „Der sieht ja ganz anders aus als die anderen.“ „Das ist ein Zierkürbis.“ sagte Frau Müller zu ihrem Mann. „Ein Experiment!“, fügte sie hinzu, denn es war das erste Mal, dass sie in ihrem Garten einen Zierkürbis gepflanzt hatte. „Die großen orangefarbenen, das sind Speisekürbisse.“ „Aha“, dachte sich der Kleine. „Ich bin also kein gewöhnlicher Speisekürbis, sondern ein Zierkürbis.“ Er wusste zwar nicht so genau was das bedeutet, aber er fühlte sich plötzlich ein bisschen besonders. Den anderen Kürbissen gab das aber nur noch mehr Grund, sich über ihn lustig zu machen. „Hahaha“, lachten sie. „Das Experiment ist wohl voll daneben gegangen. Guckt mal wie klein und runzelig der ist!“ So ging es den ganzen Sommer über. Bis der Herbst kam und die Kürbisse reif zum Ernten waren.

An einem sonnigen Herbstmorgen kam Frau Müller in den Garten und nahm sich den dicksten Kürbis. „Aus dir mache ich eine leckere Kürbissuppe.“ freute sich die alte Dame. Am nächsten Tag kam sie wieder und suchte einen dicken, orangefarbenen Kürbis zum Ernten aus. Außerdem zog sie auch noch ein paar Karotten aus der Erde. „Heute gibt es Ofengemüse.“ sagte sie zu ihrem Mann. Am dritten Tag kam Frau Müller mit einer großen Holzkiste. Sie sammelte alle restlichen Speisekürbisse ein und legte sie in die Kiste. „Hilf mir mal!“, rief sie ihrem Mann zu. „Wir bringen die Kürbisse in den Keller. Da halten sie sich gut bis wir sie essen.“ Die beiden nahmen die Kiste und trugen sie in den Keller.



Jetzt war nur noch der kleine Zierkürbis im Gartenbeet übrig. Aber auch ihn kam Frau Müller jetzt abholen. Sie nahm ihn und setzte ihn in ein Körbchen, das mit Stroh ausgelegt war. Dann legte sie noch einen gelben Maiskolben dazu und ein paar bunte Blätter, die von den Bäumen gefallen waren. Dann stellte sie das Körbchen auf die Treppe vor ihrer Haustür. „Sehr schön“ sagte sie zu sich selbst. „Was für eine schöne Dekoration.“ Sie war zufrieden mit dem Ergebnis. Auch der kleine Zierkürbis war zufrieden. Vor allem war er froh, dass er nicht in der Kürbissuppe gelandet war oder in den dunklen Keller musste. Er wusste jetzt, dass Zierkürbisse nicht zum Essen da sind, sondern als Dekoration. Den ganzen Herbst hindurch saß er in seinem Körbchen auf der Treppe und wurde von den Menschen, die vorbei liefen, bewundert. Es war eine tolle Zeit und er war richtig froh, ein Zierkürbis zu sein.

Malspiele Die leeren Kästchen waren damit, um dir gefällig zu sein. Alle Wörter, die du brauchst, findest du in den Wortsäcken. Als Starthilfe ist bereits die Wörter vorgegeben.

Lösungswert:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
10 Buchstaben	Sojabohnen											
8 Buchstaben	Reiskuchen	Apfelschote										
7 Buchstaben	Paprika	Zwiebel										
6 Buchstaben	Fruchtkuchen	Kartoffel										
5 Buchstaben	Spargel	Wirsing										
4 Buchstaben	Reis	Wurst										
3 Buchstaben	Obst	Obstsalat										
2 Buchstaben	Erbsen	Linsen										
1 Buchstaben	Spinat	Obstsalat										
9 Buchstaben	Brokkoli	Sellerie	Zucchini									
8 Buchstaben	Chinakohl											
7 Buchstaben	Kartoffel	Aubergine	Knollensalat									

gwas2.de

THOMAS

Eure
Birgit & Christina
thomi-thomaskirche@gmx.de

Und hier
haben wir
noch was zum
Knobeln und
Ausmalen für
euch!

Sommerfest der evangelischen Jugend – wie früher

Am 22. Juli feierte die evangelische Jugend der Thomas- und Stephanuskirche ihr Sommerfest. Viele waren eingeladen. Egal ob Kindergruppenmitarbeiter, Freizeitköchin, Jugendausschussmitglied oder Kirchenvorstandsvertreterin. Dazu kamen noch zehn Konfirmierte beider Gemeinden.

Auf dem Programm standen ein gemeinsames Grillen, eine Nachtwanderung, Rätselgeschichten am Lagerfeuer und ein Beisammensitzen in geselliger Runde.

Jugendreferent Et Diakon Armin Röder bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement im letzten Schuljahr und Lisa Engelbrecht wurde als Delegierte in das Westparlament gewählt.

Bis spät in die Nacht genoss man es wie früher zu feiern. Aufgrund der Bauplanungen war es vorerst das letzte Sommerfest an der Thomaskirche.

Armin Röder, Evangelische Jugend der Thomas- und Stephanuskirche



Seniorenkreis Stephanuskirche

Am **20. Oktober und 17. November** treffen sich unsere Senioren wieder **um 14 Uhr** im Gemeindehaus der Stephanuskirche zum geselligen Beisammensein.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Lioba und Thomas

Fröhliches Weinfest

Am **Mittwoch, den 12. Oktober** laden wir Sie herzlich zu unserem „fröhlichen Weinfest“ in das Gemeindehaus der Thomaskirche ein. Treffpunkt für alle, die gerne singen, einfach der Musik lauschen und einen bunten Nachmittag in netter Gesellschaft genießen möchten. Herr Clemens Schellenberger wird uns bei bekannten Liedern mit seinem Akkordeon begleiten. Dazu können Sie ein Gläschen Wein genießen. Unser Nachmittag beginnt **um 14.30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen und wir freuen uns auf jeden Gast.



Der Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi

Der Sonnengesang ist der bekannteste Text des Heiligen Franz von Assisi. Entstanden ist dieser Hymnus vermutlich 1224, gegen Ende seines Lebens. Er preist die Schöpfung und dankt Gott dafür. In Südtirol nahe bei Sand in Taufers haben in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Künstler die einzelnen Strophen des Sonnengesangs in Bilder und Skulpturen umgesetzt und eingebettet in die großartige Gebirgslandschaft. So ist ein einzigartiger Meditationsweg entstanden.

Diakon Siegfried Gottanka hat diesen Weg schon öfters besucht und fotografiert. Sie sind eingeladen, diesen Weg in Bildern gewissermaßen mitzugehen und den Sonnengesang mitzuerleben.

Wir erwarten Sie am **Mittwoch, den 9. November um 14.30 Uhr** mit Kaffee und Kuchen, bevor Diakon Siegfried Gottanka seinen Vortrag beginnen wird.

Erich Schmid, Sofie Osterkamp, Viera Kralovicova und Gudrun Nürnberger



Stoppt den Krieg – Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.

Wir laden am **Montag, den 7. November um 19 Uhr** zum Ökumenischen Friedensgebet mit dem Posaunenchor in die Stephanuskirche ein.

Sechs Monate dauert er nun bereits an, der Angriffskrieg Wladimir Putins gegen die Ukraine. Es finden leider auch in vielen anderen Teilen der Erde kriegerische Auseinandersetzungen statt. Wir wollen uns damit nicht abfinden, sondern Wege suchen, dass dieses Morden und Zerstören endlich ein Ende findet.

Tauschen Sie sich mit uns aus und beten Sie für den Frieden.

Peter Edelhäußer und Roswitha Laufkötter im Namen des Teams

Unsere Erde ist ein kleines Gestern im großen Weltall.

Uns ist aufgetragen, daraus einen Planeten zu machen, dessen Bewohner nicht von Kriegen gepeinigt, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen werden in sinnloser Trennung nach Rassen, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns den Mut und die Vorausschau, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinder einst mit Stolz den Namen MENSCH tragen.

Gebet der Vereinten Nationen



Bild: Peter Weidemann (Foto), in Pfarrbriefservice.de; Hintergrund: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Die heutige Empfehlung: Cashewnüsse



„Halt!“ werden findige Köpfe sagen, „das sind ja gar keine Nüsse.“ Recht haben sie, auch wenn die Frucht nussig schmeckt. D.h. es kommt auch darauf an, welche der Varianten Sie kaufen. Es gibt sie naturbelassen, gesalzen, oder auch scharf gewürzt. Auf jeden Fall bekommen Sie sie aber in Bio Qualität. Was bei uns also ein leckerer Snack ist, verhilft Kleinbäuerinnen in Honduras zu einem regelmäßigen Einkommen, und der Dachverband, in dem sie sich organisiert haben, kann dank des fairen Handels Entwicklungsprojekte finanzieren.

Meine Lieblingsanwendung der Cashewnüsse ist folgendes Rezept:

Nüsse leicht goldgelb rösten (zum Beispiel auch mit etwas Sesamöl) und danach zur Seite stellen. Dann frische Champignons ebenfalls anbraten und auch einige Frühlingszwiebeln. Währenddessen frischen Ingwer schälen und kleinschneiden. Wenn Pilze und Schalotten fertig gebräunt sind, gestückelte Tomaten, den Ingwer, Ananasstücke aus der Dose und deren Saft dazugießen und mit Sojasauce und ggf. etwas Zucker abschmecken. Dazu gibt es den leckeren Hom-Mali Reis (Sie erinnern sich, vorgestellt im letzten Gemeindebrief, ebenfalls von der GEPA), die knusprigen Cashewnüsse oben drauf – fertig ist ein leckeres Mittagessen!

Ihr ökumenischer Eine-Welt-Kreis
Thomas-Bonifaz-Lioba



Fair gehandelte Waren...

... können Sie in unserem Schalomladen im Gemeindehaus der Stephanuskirche während der Bürozeiten des Pfarramts oder immer nach dem Gottesdienst einkaufen.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zertifizierte Kleinbauern in den Herstellerregionen. Regelmäßige Spenden an Bedürftige in unserer eigenen Region gehören auch dazu.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, zum Einkauf im Großhandel mitzufahren, Gutes für unseren kleinen Laden auszuwählen und in unserer Gemeinde anzubieten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Kontakt: Pfarramt Stephanuskirche





Raum der Stille

„In der Sehnsucht nach Liebe ist schon Liebe.

In der Sehnsucht nach Gott ist schon Gott.

Und in der Sehnsucht nach Stille ist schon Stille.“

Antoine de Saint-Exupéry

Wenn eine Gruppe schweigend miteinan-

der meditiert, entsteht oft eine intensive Stille, die man körperlich spüren, ja fast greifen kann. Manche Menschen glauben zwar, schweigen können man besser alleine, doch wenn mehrere miteinander schweigen, entsteht ein

Raum der Stille, den alle als wohltuend erleben. Sie fühlen sich vom gemeinsa-

men Schweigen umgeben wie von einer

schützenden und heilenden Hülle. Die Stille ist gleich einem Band, das alle zusammenhält. Obwohl sie nicht miteinander sprechen, spüren sie eine tiefe Verbundenheit mit den Anderen.

In der gemeinsamen Stille wächst eine Kraft, von der man

sich belebt und gestärkt fühlt.

Peter Memmert



Nachruf auf Frau Christel Kuhnert (1952–2022)

Wir als Kirchengemeinde trauern um Christel Kuhnert, die im August gestorben ist. Sie war ein „Urgestein“ der Gemeinde, die schon in der Thomaskirche getauft, konfirmiert, später getraut und nun beerdig wurde.

Sie war Mitglied im Besuchskreis und wirkte von 2006 bis 2012 im Kirchenvorstand. Während dieser Zeit machte sie eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin. Bis zum Schluss leitete sie die offene Trauer-

gruppe unserer Gemeinden.

Durch ihre Hilfsbereitschaft und ihre Besuche bei älteren Gemeindegliedern, auch im Krankenhaus, war sie vielen Menschen bekannt. Sie war ein prägendes Gesicht unserer Kirchengemeinde und vertrat glaubwürdig die Botschaft der christlichen Nächstenliebe.

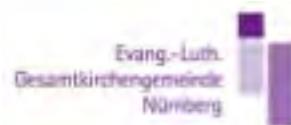
Wir befehlen sie der Liebe Gottes an und werden sie und ihr Wirken dankbar in Erinnerung behalten.

Pfarrerin Judith Lena Böttcher im Namen der Kirchengemeinde



Aus der Landeskirche

KIRCHGELD 2022



Liebe Gemeindemitglieder,

Corona hat uns noch immer fest im Griff. Zudem beschäftigt uns seit diesem Jahr der Krieg in der Ukraine. Dessen Folgen werden uns auch im Alltag gegenwärtig: ob bei Begegnungen mit Geflüchteten, durch hohe Energiekosten oder steigende Lebensmittelpreise.

Im Oktober erhalten Sie unseren Kirchgeldbrief. Das Kirchgeld als „Ortskirchensteuer“ ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und verpflichtet es zu erheben.

Gleichzeitig möchten wir der gegenwärtigen Situation gerecht werden und sehen bei einer Nichtzahlung von einer Erinnerung ab. Damit möchten wir einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen.

Für alle Ihre persönlichen Herausforderungen Gottes Segen!

Ihre Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg



Sportangebote in unseren Gemeindehäusern

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule
Montag, 16.15 Uhr und 17.10 Uhr, 12.9. – 5.12.2022, jeweils 10x, 65 €
- Funktionelle Ganzkörperkräftigung/Rückenschule
Dienstag, 9 Uhr, 13.9. – 6.12.2022, jeweils 10x, 65 €
- Sturzprävention – Standfest bis ins hohe Alter
Dienstag, 10 Uhr und 11 Uhr, 13.9. – 6.12.2022 jeweils 10x, 65 €

im Gemeindehaus Thomaskirche Großbreuth, Winterstraße 20a:

- Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule:
Donnerstag, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.20 Uhr, 15.9. – 8.12.2022 jeweils 10x, 65 €
- Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezugsschaltung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Kontakt: Konstantin Hachalis, ☎ 0163 – 61 34 539, ✉ info@apotherapia.de

Aus der Landeskirche

Kirchentag 2023 in Nürnberg – Wir können mitwirken!

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick (weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung unter <https://kirchentag.de/mitwirken>):

- Abend der Begegnung (kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit Bayerns bieten)
- Bläser- und Sängerchöre und Mitwirkung im Bereich Kultur (Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)
- Gottesdienste (feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie (kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und Diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- Workshops und partizipative Formate (große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- Gemeindeprojekte in und um Nürnberg und Fürth (Gastgeber oder Gastgeber werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebeten oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)



Yoga!

im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

- Yogakurs Mittelstufe +
für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen; Mittwoch, 18 Uhr – 19.30 Uhr, 1x wöchentlich
- Yogakurs sanfte Mittelstufe
für alle, die sanft Yoga üben möchten; Freitag, 17 Uhr – 18.30 Uhr, 1x wöchentlich
In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.
Schnupperstunde: 5 €, 10er-Karte: 110 € (hiermit können beide Kurse besucht werden)
Bitte telefonisch oder per Mail bei Andrea Lukaschtik anmelden!

Kontakt: A. Lukaschtik, ☎ 61 43 80 od. 0151 – 29 14 33 57, ✉ lukaschtikandrea@yahoo.de



Stephanuskirche

Kirchenvorstand

17. Oktober und 15. November,
jeweils 19.30 Uhr

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Freitag, 15 – 16.30 Uhr
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 16.30 – 18 Uhr
außer in den Ferien

Senioren

–coronabedingt unter Vorbehalt–
20. Oktober und 17. November,
siehe Seite 13

Kindersingkreis „Rabenchor“

Dienstag, 15.15 – 16 Uhr
(Kindergartenkinder ab 4 Jahre),
Dienstag, 16.15 – 17 Uhr
(Schulkinder 1. bis 4. Klasse)
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Petra Braun
☎ 0163 – 46 65 332

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Johannes Meier
✉ jojo176@online.de

Gitarrengruppe

Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr
gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Bastelkreis

Mittwoch, 16 – 17.30 Uhr
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Kirchenkaffee

9. Oktober und 6. November
nach dem Gottesdienst
Kontakt: B. Edelhäuser, H. Kohl, B. Roser,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 67 36 70

Schalomladen

Verkauf nach dem Gottesdienst und zu
den Öffnungszeiten des Pfarramts

Besuchsdienstkreis

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Nähkurs

Freitag, 9 – 12 Uhr
mit Helga Gillert im Gemeindehaus

Akkordeongruppe

Kontaktinfo:
www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Kirchenvorstand

17. Oktober und 14. November,
jeweils 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 bis 3 Jahre
Dienstag, 14.30 – 16 Uhr
Kontakt: Julia Graf,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kindergruppe

Ab September gemeinsame Gruppe in
der Stephanuskirche (siehe links)

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 16.30 – 18 Uhr
außer in den Ferien

Ökumenischer Seniorenkreis

–coronabedingt unter Vorbehalt–
12. Oktober und 9. November,
jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus,
siehe Seite 13

Kontakt: Erich Schmid, Sofie Osterkamp,
Viera Kralovicova, Gudrun Nürnberger,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kirchenchor

„Thomas- und StephanusChor“
Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Petra Braun
☎ 0163 – 46 65 332
Chorproben im Oktober:
im Gemeindehaus Stephanuskirche,
Chorproben im November:
im Gemeindehaus Thomaskirche

Posaunenchor

Freitag, 19 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein,
☎ 61 25 21

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas,
☎ 61 70 80

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Stille

Freitag, 17 Uhr
Kontakt: Peter Memmert,
☎ 61 21 23

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 241
90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
✉ info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Evangelischer Kindergarten

Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163
90449 Nürnberg, ☎ 68 69 68
✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Michael Weck (Leitung)

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
Steinmetzstraße 2b
90431 Nürnberg
☎ 23 99 19 62
✉ armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE22 7606 9559 0001 8658 89
BIC: GENODEF1NEA

Wenn Sie außerhalb der üblichen Zeiten ein offenes Ohr brauchen:

Seelsorgebereitschaft
am Wochenende
Freitag 14 Uhr – Montag 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Telefonseelsorge
Rund um die Uhr erreichbar
☎ siehe rechts



Impressum: Auflage: 3.750
Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter und Dr. Judith Lena Böttcher
ein Produkt von: www.GemeindebriefDruckerei.de
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe
Dezember 2022 / Januar 2023: 21. Oktober 2022

Gedruckt auf Recyclingpapier

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a, 90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de



Pfarrer

1. Pfarrstelle:

Pfarrerin Juliane Jung,
✉ juliane.jung@elkb.de
Pfarrer Matthias Jung,
✉ matthias.jung@elkb.de
☎ 0175 – 22 46 468

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Dr. Judith Böttcher
✉ judithlena.boettcher@elkb.de
☎ 0162 – 42 75 356

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 17 – 19 Uhr



Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter

✉ gabriele.edelmann-richter@elkb.de
☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Für Sie da

Elke Kunz (Mittwoch)
Christine Karg (Montag, Donnerstag)
Sekretärinnen
✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de
☎ 61 35 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80
Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
☎ 65 89 945

Bankverbindung Thomaskirche

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE45 7606 9559 0001 8524 77
BIC: GENODEF1NEA

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a, 90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Erika Zahn, ☎ 25 58 567
Sabine Moschner, ☎ 67 60 60,
✉ sabine@diemoschners.de

Hausmeister

Lukas Busch, Kontakt über das Pfarramt

Mesner

Edith Stever, Siegfried Zuprin
beide erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1

ER
DANK
GOTT
E

